

Beim Schopfe nimm den Augenblick!  
 Das ist mein Spruch, das ist mein Schick,  
 Ich hasse, was da staubig,  
 Nur an das Frische glaub' ich.

**Des Weines Hofstaat**, ged. von Desmarées, comp. von  
 Jul. Rietz.

*Solo*: Da kommt ja die festlichste Procession  
 Herein!

Voran auf umlaubtem, betraubetem Thron  
 Fürst Wein;

Drauf zieh'n die gesammten Beamten der Kron'  
 Hinterdrein.

*Chor*: Ei wie fein an den Wein sie sich reih'n,  
 Sie zieh'n ja zu Dreien herein!

*Solo*: Umgeben von Reben im schilfenen Kranz  
 Kommt Rhein.

Ihm schreitet zur Seite im heiteren Tanz  
 Der Main.

Und der Dritte mit sittigem Schritte ist ganz  
 Von Stein.

*Chor*: Denn der Rhein und der Main und der Stein  
 Sind die ersten Minister vom Wein.

*Solo*: Gespreitet einreitet der Meister vom Stall  
 Herr Saus;

Gerüstet sich brüstet der Feldmarschall  
 Herr Braus;

Und es deckt und belecket als Truchsess das Mahl  
 Herr Schmaus;

*Chor*: Denn Herr Saus und Herr Braus und Herr Schmaus  
 Sie verwalten das fürstliche Haus.

*Solo*: Ei schaut, wie dem Pfaffen das Gehen gelingt,  
 Dem Fass!

Gar hell der Poëte nun singet und klingt,  
 Das Glas.

Und der Schalk wie ein Falk' in die Lüfte sich schwingt  
 Der Spass.

*Chor*: Denn das Fass und das Glas und der Spass  
 Die fürstlichen Rätthe sind das.

*Solo*: Und der glänzende, schwänzende Junker kommt dann  
 Genuss.

Gezieret er führet das Fräulein heran  
 Dame Kuss.

Ihm folget der grimme der schlimme Kumpan  
 Der Schluss.

*Chor*: Dass Genuss und der Kuss, ach, den Schluss  
 Zum Genossen doch haben muss.